Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 22

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Führung des Hebels dienen und sich durch Stellschrauben und Treibschienen in geringem Grade so verstellen lassen, daß sie nach oben oder unten etwas ausgebaucht gestaltet sind. Um diese Bewegung zu ermöglichen, haben die Verbindungsschrauben von Schienen und Ständern, ebenso wie die Winkelschienen in den Löchern etwas Spielraum. Das Verstellen der Schienen geschieht lediglich deshalb, um die Bretter an den Kanten etwas hohl oder bauchig arbeiten zu können, damit sie bei der Verbindung besseren Halt bekommen. Außerdem lassen sich aber auch noch die Brettträger hoch und tief einstellen, indem sie mit einer Zahnstange verbunden sind, die mittelst Trieb- und Stellrad bewegt wird. Die Zahnstange ist im Ständer entsprechend geführt und läßt sich bequem auf- und abbewegen, wobei die eingenommene Stellung mittelst Klinkrad und Klinke festgestellt wird. Um die Höhenlage des Bretträgers von der Oberkante der Schienen genau erkennen zu können, ist noch ein Zeigerwerk angebracht. Außerdem lassen sich, wenn man es nöthig hat, sämmtliche Brettträger durch einen einfachen Nebenmechanismus gleichmäßig verstellen.

Schutz des Holzes gegen Fäulnis. Am wichtigsten ist bei der Behandlung des Holzes gegen Fäulnis der Erfolg, der durch die Dauer und die Abwesenheit von Nachtheilen seinen Ausdruck findet. Mit Sublimat (Quecksilberchlorid) behandelte Pfähle verloren in 9 Jahren 0,4 Prozent. Bei Weinbergspfählen zeigte sich keinerlei Nachtheil im Weine (Zweifler). Mit Zinkchlorid behandelte Pfähle verloren in 6 Jahren 25 Prozent (Zweifler). Bei Verwendung von Kupfervitriol betrug der Verlust in 9 Jahren 0,4 Prozent, gegenüber 71 Prozent bei den zur Kontrolle nicht imprägnirten Hölzern (Zweifler). Ganz trockene Hölzer lassen sich schwierig damit imprägniren, saftgrüne am besten. Die Lösung muß stark sein; auf 100 Liter Wasser nicht unter 4—5 Kilogr. Kupfervitriol oder auf die Hälfte verdünntes Azurin. Das Holz ist 3—5 Tage in der Lösung stehen zu lassen. Nach 5 Jahren ist kein merklicher Abgang zu beobachten. (H. im Schweiz. Landw. Zentralbl. 1891). Mit Kalkmilch u. Schwefelsäure behandelte Hölzer zeigten nach 6 Jahren 24 Prozent Abgang. Kreosotirte (mit Kreosotöl behandelte) Pfähle zeigten nach 4 Jahren keine Fäulnis (Zweifler). Zur Verhütung der Uebertragung des unangenehmen Kreosotgeruches und Geschmackes an die Pflanzen, namentlich an Wein, muß das Holzwerk vor dem Gebrauche längere Zeit — bis zu einem Jahr — an der Luft getrocknet werden. Gut kreosotirte Pfähle halten 10—15 Jahre (Böhni). Karbolineum konservirt gut, namentlich, wenn die Pfähle in der erwärmten Flüssigkeit einige Zeit gestanden haben. Nach 5 Jahren war fast gar keine Aenderung wahrzunehmen (H). Heiße Theerung leistet ebenfalls gute Dienste; am besten, wenn das Holz vorher eingekohlt und dann tüchtig mit Theer überstrichen wird. Tüchtiges Tränken des Holzes mit heißem Leinöl und dann überziehen mit Oel und Kohlenpulver gewährt gleichfalls hohen Schutz gegen Fäulnis.

Holzpreise. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 75 Mk. 60 Pf., 2. Kl. 52 Mk. — Pf., 3. Kl. 37 Mk. — Pf., 4. Kl. 27 Mk. 40 Pf., 5. Klasse 22 Mk. 60; Buchenstammholz 1. Kl. 20 Mk. 50 Pf., 2. Kl. 18 Mk. 20 Pf., 3. Kl. 15 Mk. — Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 14 Mk. — Pf., 3. Klasse 12 Mk. 40 Pf.; 4. Klasse 13 Mk. — Pf.; Birkenstammholz 16 Mk. — Pf.

Berner Holzpreise. Buchenholz per 3 Ster 52 bis 53 Fr., Tannenholz 35 bis 36 Fr.

Neue Patente.

Bei der Gattersäge zum gleichzeitigen Zerschneiden mehrerer Balken von Bean Francois van Severen wird jeder Balken durch Vorschubwalzen oben durch federnde Druckwalzen und an den Seiten einerseits durch äußere stellbare Rollen und zwischenliegende, zu je zwei an einem drehbaren Doppelhebel angebrachte Rollen, andererseits durch Gleitbacken geführt. Letztere sind an einem Support verstellbar.

Litteratur.

Eine wahre Fundgrube von praktischen Vorlagen ist das bei W. Kohlhammer in Stuttgart erscheinende **Journal für moderne Möbel**, herausgegeben von praktischen Fachmännern. Das uns vorliegende 6. Heft der VII. Abtheilung, Preis Fr. 2, enthält: Büffet, Tisch, Schrank, Stühle, Konsolespiegel und Bücherschrank. Die durchaus leichte Ausführbarkeit der Zeichnungen aller Gegenstände in stylgerechten gangbaren Formen, die Detailzeichnungen in natürlicher Größe, die Preisüberschläge ꝛc. sind besondere Vorzüge dieses billigen und beliebten Vorlagenwerkes, welches wir auf's Neue nicht nur Tischlermeistern, Gesellen und Lehrlingen, sondern auch den Gewerbevereinen für ihre Bibliotheken bestens empfehlen können.

Fragen.

140. Es hat Jemand eine disponible Wasserkraft von circa 3 Pferden und wünscht damit eine kleine Maismühle zu erstellen. Wer liefert solche Einrichtungen?

141. Wer liefert hölzerne Schulwandtafeln?

142. Wer liefert Nußbaum-Füllungen?

143. Zu welchem Preise werden eiserne Bettstellen geliefert?

144. Ist der ausgeschriebene Holz-Porenfüller was er sein soll? erfüllt er seinen Zweck? (Wie mir ein Fachmann versichert hat, verhält es sich nicht so) oder giebt es ein besseres Mittel und wie ist es anzuwenden?

145. Wer weiß Adressen nach Frankreich oder Deutschland gegen Erkenntlichkeit für Abnehmer von 2—3 Wagenladungen schöner Birnbäumstämme? Anmeldungen an die Expedition d. Bl.

146. Wer liefert gewundene lärchene Treppen?

147. Woher bezieht man Röhrchen von dünnem Messingblech, zirka 2 Millimeter Durchmesser Oeffnung?

148. Wie löst man am einfachsten die eingerosteten Metallschrauben an Kohleneisendeckel?

Antworten.

Auf Frage **136.** Ein älteres Nivellirinstrument mit Zubehörde hat J. C. Knabenhans-Sigrist, Mosaikplatteufabrik in Hottingen, zu verkaufen.

Auf Frage **137.** Wenden Sie sich an die Firma J. Wirth, Dekorateur in St. Gallen, der diesen Artikel als Spezialität im Großen führt.

Auf Frage **132.** Gebr. Sulzer, Winterthur; Maschinenfabrik Bern ꝛc.

Auf Frage **137.** Wenden Sie sich an die Drechslerei Clemens Iten, Oberwyl bei Zug.

Auf Frage **137.** Hölzerne polirte Vorhangringe liefert die mechanische Holzdreherei J. Strecker, Biel.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. **Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.**

Der Umbau der Sensenbrücke in Neuenegg (Bern), nämlich Erstellung einer Rothbrücke, Abbruch der steinernen Bogen und Pfeiler und Montirung einer Eisenkonstruktion von 67 Meter Länge, veranschlagt im Ganzen auf rund Fr. 37,500, wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Plan, Voranschlag und Baubedingungen sind im Bureau des Bezirksingenieurs in Bern zu erheben. Uebernahmsofferten unter Beilage von Ausführungsplänen sind bis 30. Sept. 1891 mit der Aufschrift „Neueneggbrücke" an die Direktion der öffentlichen Bauten in Bern einzusenden.

Konstruktion, Lieferung und Aufstellung einer eisernen Brücke über den Aversér-Rhein in Innerferrera, Canicül (Graubünden). Spannweite von 36 Meter. Profil, Zeichnung und Bauprogramm auf dem Baubureau in Chur. Schriftliche Offerten mit Aufschrift „Brückenbau" an die Standeskanzlei des Kantons Graubünden bis 31. August.